

3399/AB XXIII. GP

Eingelangt am 27.03.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

JOSEF PRÖLL
Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0029 -I 3/2008

Parlament
1017 Wien

Wien, am 25. MRZ. 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen vom 29. Jänner 2008, Nr. 3406/J, betreffend Einheitliche Betriebsprämie 2007

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen vom 29. Jänner 2008, Nr. 3406/J, betreffend Einheitliche Betriebsprämie 2007, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 und 2:

Niedrigste und höchste entkoppelte Prämiensätze 2007 in €
(ZA= Zahlungsanspruch)

Bundesland	ZA min.*	Betrag min.	ZA max.**	Betrag max.
Burgenland	10,32	3,12	7.612,63	595.930,47
Kärnten	1,02	12	5.000	231.043,3
Niederösterreich	1,05	1,6	5.259,5	895.197,08
Oberösterreich	0,79	4,32	5.000	98.046,44
Salzburg	0,16	12,35	5.000	49.294,29
Steiermark	1,49	3,76	13.646,89	154.717,14
Tirol	1,09	10,43	5.000	71.599,64
Vorarlberg	1,35	2,18	5.000	126.289,31
Wien	30,54	143,2	1.001,81	132.846,86

* Die niedrigen Beträge ergeben sich bei ZA min. dadurch, dass bei Übertragungen von Zahlungsansprüchen diese nicht vollständig übertragen wurden und somit ein sehr kleiner Restbetrag übrig bleibt.

** Zu den „ZA max. ist anzumerken, dass lt. VO (EG)1782/2003 der Wert eines Zahlungsanspruchs max. 5.000 € betragen darf. Bei der Entkoppelung von Tabak ist jedoch vorgesehen, dass dieser Betrag überschritten werden kann. Die hohen Werte der Zahlungsansprüche in Burgenland, Niederösterreich und Steiermark sind aufgrund der Einbeziehung des Tabaks in die einheitliche Betriebsprämie entstanden.

Zu den Fragen 3 und 5:

Verteilung des EBP-Auszahlungsbetrags 2007 je Betrieb nach Größenklassen:

Bundesland	bis 5.000 €	5.000- 10.000 €	10.000- 15.000 €	15.000- 20.000 €	20.000- 25.000 €	25.000- 30.000 €	30.000- 40.000 €
Burgenland	3.158	752	392	297	206	146	161
Kärnten	9.036	1.263	448	138	73	27	29
Niederösterreich	14.826	7.133	3.919	2.100	1.114	682	510
Oberösterreich	16.882	6.477	2.553	848	291	139	91
Salzburg	6.448	758	117	25	12	8	3
Steiermark	22.877	3.080	737	251	89	35	31
Tirol	10.221	801	136	43	17	10	5
Vorarlberg	2.440	362	87	39	9	8	5
Wien	33	15	19	8	5	4	4

Bundesland	40.000- 50.000 €	50.000- 60.000 €	60.000- 70.000 €	70.000- 100.000 €	>100.000 €	>200.000 €	>300.000 €
Burgenland	71	37	18	14	23	8	4
Kärnten	10	6	3	7	2	1	0
Niederösterreich	150	54	30	29	35	12	4
Oberösterreich	29	15	2	5	0	0	0
Salzburg	1	0	0	0	0	0	0

Steiermark	13	5	3	2	2	0	0
Tirol	4	2	1	2	0	0	0
Vorarlberg	4	1	0	1	1	0	0
Wien	2	1	0	1	3	0	0

Zu Frage 4:

Aufteilung der ausbezahlten Betriebsprämien auf die Bundesländer:

Bundesland	Auszahlungsbetrag in €
Burgenland	46.925.093,76
Kärnten	34.841.535,27
Niederösterreich	249.872.488,00
Oberösterreich	140.252.292,09
Salzburg	18.323.340,32
Steiermark	73.373.923,10
Tirol	22.459.350,05
Vorarlberg	8.913.072,78
Wien	1.496.936,70
Summe	596.458.032,07

Zu den Fragen 6 bis 9:

100 Betriebe mit höchster oder niedrigster EBP-Zahlung bzw. ZA-Werten:

Bundesland	Auszahlungsbeträge EBP in €			
	höchste EBP	niedrigste EBP	höchste ZA-Werte	niedrigste ZA-Werte
Burgenland	9.362.170,93	5.613,08	2.285.276,33	1.078.547,00
Kärnten	4.013.147,37	1.622,14	654.674,46	69.261,69
Niederösterreich	12.324.698,4	2.320,94	719.701,92	164.108,87
Oberösterreich	4.395.459,12	2.207,18	542.407,19	110.541,08
Salzburg	1.737.122,44	3.002,38	506.428,98	63.361,53
Steiermark	3.657.318,64	1.365,21	629.887,45	40.438,67
Tirol	2.255.757,04	1.840,71	369.143,66	19.000,76
Vorarlberg	2.133.162,55	3.659,29	352.977,24	27.705,16
Wien*	1.496.936,7	1.496.936,7	1.496.936,7	1.496.936,7

* In Wien wurden 2007 an 95 Betriebe die EBP ausbezahlt, daher ergibt die Summierung der 100 Betriebe mit den höchsten oder niedrigsten EBP-Zahlungen bzw. ZA-Werten den gleichen Wert.

Zur Erklärung:

höchste EBP	Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den in Summe höchsten absoluten Zahlungsansprüchen
niedrigste EBP	Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den in Summe niedrigsten absoluten Zahlungsansprüchen
höchster ZA-Wert	Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den höchsten absoluten Zahlungsansprüchen pro ha
niedrigster ZA-Wert	Summe der Prämienzahlungen jener 100 Betriebe mit den niedrigsten absoluten Zahlungsansprüchen pro ha

Zu Frage 10:

Für die Finanzierung der Sonderfälle aus der nationalen Reserve ist ein Betrag von 14,1 Mio € (Stand: Dezember 2007) vorgesehen. Auszahlungsbeträge siehe Beantwortung zu Frage 11.

Zu Frage 11:

Positiv beurteilte Sonder- und Härtefälle:	4.935
Negativ beurteilte Sonder- und Härtefälle:	3.266

Gesamtbetrag ausbezahlt 2005 – 2007:

Sonderfällen wurden nur im Jahr 2005 Zahlungsansprüche einmalig und endgültig zugeteilt, mit Ausnahme von Berufungsfällen. Das System sieht zur Ausnützung der nationalen Reserve eine jährliche Steigerung des Auszahlungsbetrages bis zum festgesetzten Wert vor, was erklärt, warum nur der Betrag jedoch nicht die Anzahl der Zahlungsansprüche steigt. Die Verringerung der Anzahl der ZA ist darauf zurückzuführen, dass diese zugeteilten ZA jährlich genutzt werden müssen, da sie ansonsten in die nationale Reserve verfallen.

Antragsjahr 2005

Sonderfall	Anzahl ZA	Betrag in €	Durchschnitt je ZA in €
Flächenkauf	3.822,49	610.040,60	159,59
Flächenpacht	620,25	95.020,70	153,20
Neueinsteiger	822,23	82.524,84	100,37
Betriebsübernahme	468,32	58.967,79	125,91
Investitionen in die Tierhaltung und Milchumsteller	106.615,19	7.493.480,74	70,29
Umstellungsprogramm	9.773,36	1.397.232,85	142,96
Summe Betrag Sonderfälle		9.737.267,52	
Härtefälle (werden lt. VO (EG) 1782/2003 nur im Jahr 2005 berücksichtigt werden)	4.571,59	386.791,90	84,61

Antragsjahr 2006

Sonderfall	Anzahl ZA	Betrag in €	Durchschnitt je ZA in €
Flächenkauf	3.745,45	660.216,56	176,27
Flächenpacht	609,88	102.297,30	167,73
Neueinsteiger	722,23	86.790,58	120,17
Betriebsübernahme	457,58	62.767,04	137,17
Investitionen in die Tierhaltung und Milchumsteller	102.912,64	7.998.637,91	77,72
Umstellungsprogramm	6.880,62	1.074.753,09	156,20
Tabak	463,07	27.327,38	59,01
Kompression	2.667,04	156.127,29	58,54
Summe Betrag Sonderfälle		10.168.917,15	

Antragsjahr 2007

Sonderfall	Anzahl ZA	Betrag in €	Durchschnitt je ZA in €
Flächenkauf	3.627,91	821.371,40	226,40
Flächenpacht	609,72	129.629,37	212,60
Neueinsteiger	694,31	104.487,65	150,49
Betriebsübernahme	427,17	75.222,06	176,09
Investitionen in die Tierhaltung und Milchumsteller	100.844,44	9.985.287,01	99,02
Umstellungsprogramm	6.393,55	1.265.922,90	198,00
Tabak	463,07	27.327,38	59,01
Kompression	3.743,03	292.995,03	78,28
Summe Betrag Sonderfälle		12.702.242,80	

Zu Frage 12:

Negativer EBP-Bescheid ohne Zuteilung einer Betriebsprämie

Antragsjahr	Anzahl Betriebe mit negativem Bescheid
2005	1.190
2006	2.543
2007	3.532

Zu Frage 13:

Anzahl der zwischen den Betrieben gehandelten Zahlungsansprüche:

Jahr der Wirksamkeit	Anzahl ZA	Rückfluss in nationale Reserve in €
2006	31.251,84	126.965,73
2007	47.202,91	232.920,31

Die Mittel aus dem Rückfluss in die nationale Reserve werden für die Aufstockung der Sonderfälle, wie in Punkt 11 beschrieben, verwendet.

Der Bundesminister: